

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 6

Insolvenz friedola Gebr. Holzapfel GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie heute darüber informieren, dass die Geschäftsführung der friedola Gebr. Holzapfel GmbH am 23. Dezember 2015 einen Insolvenzantrag beim zuständigen Insolvenzgericht in Eschwege gestellt hat. Das Insolvenzgericht hat daraufhin das vorläufige Insolvenzverfahren eröffnet und Herrn Rechtsanwalt Prof. Dr. Lucas F. Flöther, Agnes-Hueningger-Straße 2-4, 36041 Fulda, zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. Das Aktenzeichen des vorläufigen Insolvenzverfahrens lautet: 3 IN 73/15.

Insolvenzgründe

Die Insolvenz kam aus Sicht der SdK sehr überraschend. Da im Herbst 2015 aufgrund der vorangegangenen verlustreichen Geschäftsjahre bereits ein von den Gläubigern unterstützter Sanierungsplan implementiert wurde, welcher bereits auf der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft aufbaute, konnte man nicht mit einer so zeitnahen Insolvenz der Gesellschaft rechnen. Nach Angaben der Gesellschaft kam es jedoch in den letzten Wochen zu Verzögerungen bei Geldeingängen, einem Maschinenschaden, der zu einem erheblichen Produktionsausfall beitrug, sowie einem Unfall an einer weiteren Anlage. Diese Umstände summierten sich zu entsprechenden Umsatzeinbrüchen. Die dadurch entstandene Liquiditätslücke konnte durch die Gesellschaft nicht geschlossen werden. Aus diesem Grund war die Geschäftsführung nach Angaben der Gesellschaft gezwungen, einen Insolvenzantrag zu stellen.

Fragliches Sanierungskonzept

Die zeitnahe Insolvenz wirft aus Sicht der SdK zahlreiche Fragen auf. Zwar ist jede Unternehmenssanierung mit einem hohen Risiko des Scheiterns verbunden. Jedoch ist eine so zeitnahe Insolvenz der zu sanierenden Gesellschaft nicht üblich. Dies zeigt aus Sicht der SdK, dass bei der Erstellung des Sanierungsplans zu optimistische Annahmen getroffen worden sein dürften, bzw. dass im operativen Tagesgeschäft der Gesellschaft große Mängel vorhanden sein dürften. Trotz einer Verzögerung von Geldeingängen und dem Auftreten von Maschinenschäden müsste eine gut organisierte Gesellschaft dieser Probleme Herr werden können, bzw. müsste diese über eine Versicherung verfügen, die zeitnah die Schäden ersetzt. Aufgrund der Beschlüsse der zweiten Anleihegläubigerversammlung vom 28. Oktober 2015 können die Anleiheinhaber die seit 11. April 2015 aufgelaufenen Zinsen nur noch in Höhe des Sanierungszinssatzes in Höhe von 1,00 % p.a. zur Insolvenztabelle anmelden. Dadurch ist den Anleihehabern aufgrund des gescheiterten Sanierungsversuchs gegenüber einer sofortigen Insolvenz der Gesellschaft ein, wenn auch geringer, finanzieller Schaden entstanden.

SdK-Geschäftsführung

Hackenstr. 7b

80331 München

Tel.: (089) 20 20 846 0

Fax: (089) 20 20 846 10

E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender

Dipl.-Kfm.

Hansgeorg Martius

Publikationsorgane

AnlegerPlus

AnlegerPlus News

Internet

www.sdk.org

www.anlegerplus.de

Konto

Commerzbank

Wuppertal

Nr. 80 75 145

BLZ 330 403 10

IBAN:

DE38330403100807514500

BIC:

COBADEFFXXX

Vereinsregister

München

Nr. 202533

Steuernummer

143/221/40542

USt-ID-Nr.

DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.

DE83ZZZ00000026217

Anleiheinhaber können abwarten

Die Anleiheinhaber werden im Rahmen des Insolvenzverfahrens vom gemeinsamen Vertreter der Anleiheinhaber, der One Square Advisory Services GmbH, vertreten. Aktuell besteht für die Anleiheinhaber kein Handlungsbedarf. Wir rechnen damit, dass bis spätestens Ende März das Insolvenzverfahren eröffnet werden wird.

Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern unter info@sdk.org oder unter 089 / 2020846-0 zur Verfügung.

München, 28. Dezember 2015
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Hinweis: Die SdK hält Anleihen der friedola Gebr. Holzapfel GmbH!